

TIPPS ZUM REICH WERDEN

Geld sparen wie Multimilliardär Warren Buffett

Kronen Zeitung – online Magazin- Wirtschaft- 25.03.2024



US-Multimilliardär Warren Buffett ist der sechstreichste Mensch der Welt. Das Geld scheint ihm zuzufliegen, doch er gilt auch als bodenständig und sparsam.

Investoren-Legende Warren Buffett ist vielen, die reich werden wollen, ein großes Vorbild. In der Forbes-Liste der wohlhabendsten Menschen der Welt belegt er derzeit Rang sechs mit 135 Milliarden Dollar Vermögen. Doch Buffett gilt auch als sparsam – und hier kann wirklich jeder viel von ihm lernen!

Die „Krone“ hat jetzt 19 unglaublich einfache, von Warren Buffett inspirierte Tipps für das Sparen und Investieren von Top-Experten Eric Samuiloff analysieren lassen. Samuiloff ist Vermögensberater und Obmann der Wiener Finanzdienstleister – und ein absoluter Geld-Profi. Diese oft überraschenden, sofort umsetzbaren Tipps helfen dabei, die Finanzen sofort in den Griff zu bekommen und Wohlstand aufzubauen.

Der Kanal „Smartes-Geld“ hat in einem YouTube-Video Warren Buffetts Sparsamkeitsgewohnheiten zusammengefasst (siehe Video unten). Samuiloff nahm für die „Krone“-Leser alle Ratschläge unter die Lupe und bewertete sie nach Sinnhaftigkeit und Alltagstauglichkeit:

- **Bargeld verwenden:** Bargeldloses Zahlen mit Karten oder Smartphones ist „easy money spending“ – man spürt die Ausgaben in diesem Moment nicht. Vor allem Kinder sollten die Zahlungen mit Bargeld lernen.
- **Geduldig sein bei Anschaffungen:** Spontankäufe sind sehr oft von Emotionen getrieben. Eine genaue Analyse der notwendigen Anschaffungen reduziert die Ausgaben.
- **Die Momente mehr genießen als die Ausgaben:** Die Befriedigung durch Einkaufen kostet Geld, doch das bewusste Genießen von schönen Momenten – alleine, mit Partner, Familie oder Freunden – bringt noch mehr Zufriedenheit als ein kurzfristiges Einkaufserlebnis.
- **Geld automatisiert ansparen:** Sich regelmäßige und automatische Zahlungen vom Girokonto auf ein Sparkonto einzurichten, macht Sinn. Vorsorgen soll automatisiert erfolgen und nicht infrage gestellt werden.
- **In sich selbst investieren:** Die eigenen Interessen und Fähigkeiten durch Lernen zu fördern, bringt Vorteile im Privat- und Berufsleben. In der

Folge erhöht sich in vielen Fällen auch das Einkommen.

- **Auswärts essen gehen, wenn es preiswert ist, aber generell öfter zu Hause kochen:** Sich gelegentlich etwas Luxus zu gönnen ist in Ordnung, solange man sich dessen bewusst ist. Man kann aber auch zu Hause sehr gut und vor allem günstiger essen.
- **Leihen statt kaufen:** Ausleihen reduziert definitiv die Kosten. In vielen Fällen benötigt man die entsprechenden Dinge ja wirklich nicht langfristig.



Eric Samuiloff, Vermögensberater und Obmann der Wiener Finanzdienstleister: „Das bewusste Genießen von schönen Momenten – alleine, mit Partner, Familie oder Freunden – bringt noch mehr Zufriedenheit als ein kurzfristiges Einkaufserlebnis.“

- Lieber in einer bescheidenen Behausung bleiben und diese verschönern, **als eine teure zu kaufen:** Die Analyse des Nutzens einer Wohnung oder eines Hauses ist wichtiger als Prestigekäufe. Das Gesamtinvestment muss immer in einem sinnvollen Verhältnis zu den eigenen Einnahmen stehen.
- **Keine teuren Markenartikel kaufen:** Dies ist vor allem in einigen Supermarktketten

empfehlenswert, in denen „Eigenmarken“ wie zum Beispiel Clever von Billa oder S-Budget von Spar günstiger angeboten werden als „bekannte“ Marken – obwohl die Qualität oft ident ist.

- **Einen Notgroschen anlegen:** In jedem Ansparplan sollte eine jederzeit verwendbare Liquiditätsreserve von zumindest drei Nettomonatsgehältern vorhanden sein. Dieser Notgroschen ist für unvorhergesehene Reparaturen oder Anschaffungen notwendig!

- **Günstige Hobbys wählen:** Viele Hobbys sind sehr teuer, obwohl sie nicht nachhaltig betrieben werden. Ein typisches Beispiel dafür ist die Mitgliedschaft im Fitnesscenter, obwohl man nur selten hingeht.

- **Gutscheine und Apps nutzen, um an vergünstigte Artikel zu kommen:** Jeder Nachlass ist willkommen – jedenfalls sollte man danach fragen. Aber Achtung: Der Vergleich zum normalen Preis muss jedenfalls angestellt werden, um nur scheinbar gewährte Rabatte zu vermeiden!

- **Geld anlegen:** Langfristige und regelmäßige Ansparpläne, die unterschiedliche Ankaufspreise etwa für Aktien mit sich bringen, erhöhen den Erfolg des Ansparplans. Bitte jedoch zu beachten, dass eine entsprechende Planung des Auszahlungszeitplanes ebenfalls notwendig ist.

- **Einen Gebrauchtwagen fahren:** Der Wertverlust bei einem Neuwagen ist in der Anfangsphase sehr hoch, auch bekommt man oft bei Modellwechseln das Vorgängermodell wesentlich

günstiger. Wesentlich beim Autokauf ist die Analyse des echten Nutzungsbedarfes.

- **Kein Geld verlieren:** Jeder Einkauf beziehungsweise jede Investition soll entsprechend dem echten Nutzen überlegt sein - somit vermeidet man unnötige Ausgaben.
- **Auf den Schlussverkauf warten:** Ausverkaufsangebote sollten genützt werden, jedoch nur dann, wenn die Produkte wirklich benötigt werden und sie auch wirklich günstiger sind als sonst (das heißt, es ist kein „Scheinangebot“).
- **Nur Dinge kaufen, die man auch noch in einigen Jahren benutzen will:** Kurzfristige Spontankäufe ohne langfristigen Nutzen müssen vermieden werden!



Vergil Siegl